

# Machbarkeitsstudie Stadtteilzentrum | Goslar

Ein Kultur- und Bildungszentrum für Jürgenohl



Ansichten



Grundriss mit  
Nutzungsvarianten

**Auftraggeberin**  
Stadt Goslar

**Zeitraum**  
08/2019 – 10/2019

**Stadt**  
Mittelzentrum | Niedersachsen  
50.203 Einwohner | Stand 2022

- Konzeption zur Integration
- Untersuchung der städtebaulichen Positionierung
- Erarbeitung erstes Raumprogramm

## WORKSHOP I

- Erfahrungsbericht aus den Stadtteilen Oker und Jerstedt
- Befragung Akteure zur Ermittlung von Bedarfen, Wünschen, Anforderungen

- Erarbeitung eines Raumkonzeptes
- Zeichnerische Darstellung des Gesamtentwurfes

## WORKSHOP II

- Erarbeitung Trägerkonzept
- Schaffung der Grundlagen für einen Förderantrag

- Dokumentation des Prozesses
- Ermittlung einer Kosten- und Finanzierungsübersicht
- Erstellung einer Zeitplanung der Umsetzung

## FÖRDERANTRAG

## Aufgabe

Die Stadt Goslar wurde in das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ des Bundes und Landes Niedersachsens mit dem Gebiet Jürgenohl aufgenommen.

Es fehlt u.a. an zentral gelegenen, niedrigschwelligen Treffpunkten mit der Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung.

Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung des Sanierungsgebietes möchte die Stadt Goslar daher ein soziokulturelles Stadtteilzentrum schaffen.

## Leistungen

Die Machbarkeit des Stadtteilzentrums soll systematisch untersucht werden:

- Dialogorientierter und kooperativer Beteiligungsprozess der einzelnen Fachressorts, ortsansässigen Institutionen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Initiativen und vor allem der Bewohner des Stadtteils
- Leistungsphasen 1-3

## Projektpartner

Morese Architekten,  
Braunschweig



Städtebauliche Positionierung